

# PRIVATER EINSATZ FÜR EINE NACHHALTIGERE WELT

Insgesamt 2.600 Frauen und Männer sind rund um den Globus für die Brückner-Gruppe tätig. Viele von ihnen engagieren sich in ihrer Freizeit, um die Zukunft ein Stück weit besser zu machen. Wir holen einige von ihnen vor den Vorhang.



**FREIWILLIGE FEUERWEHREN** sind in Deutschland, Österreich und Südtirol öffentliche Einrichtungen der Gemeinden für Brandschutz und technische Hilfeleistungen.

In **BAYERN** gibt es 7.672 freiwillige Feuerwehren mit 326.000 aktiven erwachsenen und 48.000 jugendlichen Mitgliedern.

Die **MITGLIEDER** verrichten die Dienste an der Gemeinschaft ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis.

**ENGAGIERTE ARBEITGEBER** wie Kiefel stellen Mitarbeiter, die für die Freiwillige Feuerwehr tätig sind, für Einsätze frei.

## MIT DEN KAMERADEN FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT



**PETER WEISEL**

**Wohnort:** Saaldorf-Surheim (Bayern)

**Mitarbeiter der Brückner-Gruppe:** seit 1988

**Mag besonders:** Berggehen, Mountainbiken, Motorradfahren, Skifahren und Skitouren

„Mit meinen Kameraden etwas Gutes zu tun, gibt mir einfach ein gutes Gefühl. Ich erwarte mir dafür keinen Dank“, sagt Peter Weisel. Bereits im Alter von 14 Jahren trat er daher der freiwilligen Feuerwehr in seiner Heimatgemeinde bei – ganz aus eigenem Antrieb: „Mein Vater war bei keinem einzigen Verein. Mich hat das aber schon als Kind interessiert.“ Heute ist er stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Surheim, die aus 55 aktiven Mitgliedern besteht.

Jahrelang wurde Weisel an schweren Atemschutzgeräten ausgebildet, heute gibt er selbst sein Wissen und seine langjährige Erfahrung weiter. „Besonders wichtig ist mir die Jugendarbeit, damit die Feuerwehr auch morgen und übermorgen noch funktioniert.“

Rund 80 bis 100 Mal wird die Feuerwehr Surheim pro Jahr zu Einsätzen gerufen – von Bränden über Hilfsleistungen nach Unwettern bis zu Autounfällen. Besonders in Erinnerung ist Weisel ein Hochwasser im Jahr 2013, als in der nahegelegenen Stadt Freilassing ein ganzer Stadtteil überflutet war. „Das war sehr fordernd für uns alle.“

Bis zu zehn Stunden pro Woche widmet sich der erfahrene Leiter der Montage seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Möglich ist das nur, weil ihn sein Arbeitgeber dabei unterstützt. „Die Firma kommt mir bei der Freistellung zu Einsätzen auch untertags immer entgegen. Auch einwöchige Lehrgänge sind kein Problem.“ Peter Weisel ist nicht der einzige, für den das gilt: Knapp 30 Kiefel-Mitarbeiter sind Mitglieder von Freiwilligen Feuerwehren. Von ihrer Ausbildung profitiert auch das Unternehmen: „Die Tätigkeit in einer gut funktionierenden Organisation und die Fähigkeit, unkonventionelle Lösungen zu finden und umzusetzen, macht einen guten Feuerwehrmann aus“, weiß Weisel. Und das könne er auch tagtäglich in seinem Job brauchen.

„Für mich steht das Helfen im Vordergrund. Daraus ziehe ich auch meine persönliche Energie.“

**Peter Weisel**, Abteilungsleiter Montage, Kiefel